

<b>Informationsvorlage -öffentlich-</b>	Drucksache: SIM/0096/2015 vom 28. Oktober 2015
Gremium	Sitzungstermin
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	12.11.2015

## Umsetzung des Immobilienkonzepts Meerbusch

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss hat in seiner Sitzung am 18.06.2015 die Umsetzung des IKM-Immobilienkonzepts Meerbusch beschlossen.

Zwischenzeitlich hat die Verwaltung mit den Detailplanungen zur Umsetzung des Konzepts begonnen. Verwaltungsseitig wurde hierzu eine Projektgruppe einberufen, in der sämtliche von der Umsetzung betroffenen Dienststellen beteiligt sind. Diese wird erstmalig Ende Oktober 2015 zusammentreten.

Die Projektgruppe hat dabei die Aufgabe, die bisher durch den Service Immobilien vorgenommenen Grobkonzepte zu detaillieren und entsprechend den Bedürfnissen der einzelnen Fachbereiche abzugleichen. Dadurch wird sichergestellt, dass möglichst sämtliche relevante nutzerspezifische Bedürfnisse im Zuge der Planung erfasst und berücksichtigt werden können.

Nach Abstimmung der einzelnen Nutzeranforderungen wird mit der Entwurfsplanung für die einzelnen Objekte voraussichtlich im Dezember begonnen werden. Die Verwaltung hat zur Planung und Durchführung der Projekte einen Zeitplan entwickelt. Dabei war zu beachten, dass einzelne Gebäude entsprechend ihren derzeitigen Nutzungen nur zu bestimmten, aber verschiedenen Zeitpunkten freigezogen und damit umgebaut bzw. umgenutzt werden können.

Vorrangiges Objekt ist dabei der Umzug des Service Finanzen in das alte Rathaus Osterath. Hierzu werden derzeit Gespräche mit der wbm als Vermieter zur zusätzlichen Anmietung der Erdgeschosszone des alten Rathauses geführt. Der Umbau der Hauptschule für den Grundschulverbund soll nach Absprache mit der Schulleitung in einigen Räumen bereits im Frühjahr kommenden Jahres beginnen. Der eigentliche Umzug kann allerdings erst nach Schließung der Hauptschule zu Beginn der Sommerferien 2016 erfolgen. Davon abhängig ist wiederum der Umbau der Erwin-Heerich-Schule zum Verwaltungsstandort. Erst wenn dieses erfolgt ist, kann der Verwaltungsstandort Moerser Straße aufgegeben werden und der Service Zentrale Dienste in die Erwin-Heerich-Schule umziehen.

Der entwickelte Zeitplan zur Umsetzung des Konzepts läuft über einen Zeitraum von 3 Jahren, beginnend im Dezember 2015 bis Ende 2018.

Für die mit der Umsetzung des Immobilienkonzepts verbundenen 5 Bauprojekte besteht ein derzeitiger Kostenrahmen von > 4 Mio. €. Die Verwaltung hat im Entwurf des Haushaltsplans 2016 und für die Folgejahre die Projekte entsprechend der Zeitplanung und dem voraussichtlichen Mittelabfluss

veranschlagt. Für die Umsetzung der Maßnahmen schlägt die Verwaltung vor, drei für die Dauer der Maßnahme befristete Architektenstellen auszuschreiben. Hierdurch kann die Stadt gegenüber einer externen Vergabe einen rechnerischen Kostenvorteil in Höhe von rd. 281.000 € erzielen. Zwei Stellen sollen dabei mit Planern besetzt werden, die die Entwurfsplanung, die Ausführungsplanung und Bauleitung für die einzelnen Projekte übernehmen sollen. eine weitere Planerstelle wird benötigt, um die Projektsteuerungsleistungen (Koordination der Termine, Überwachung der Kosten und Steuerung weiterer externer Fachplaner) zu leisten. Weiterhin werden die Stellen benötigt, um die bereits seit längerem bestehenden Belastungsspitzen, bedingt durch zahlreiche Planungen im Zuge der Unterbringung von Flüchtlingen, abzubauen. Verwaltungsseitig wird ein entsprechender Vorschlag in den Stellenplan 2016 eingebracht. Die Ausschreibung der Stellen soll noch im Dezember 2015 erfolgen.

Die einzelnen Projekte werden nach Fertigstellung der Entwurfsplanung in ihrem zuständigen Fachausschuss und im Bau- und Umweltausschuss vorgestellt. Über die Einzelbaumaßnahmen sind dann jeweils gesonderte Baubeschlüsse zu fassen. Im Übrigen wird die Verwaltung über die Umsetzung des Immobilienkonzepts weiterhin bei Bedarf berichten.

In Vertretung

gez.

Dr. Just Gérard  
Beigeordneter